



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüre-Quiz: Schiller "Maria Stuart"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema: Lektürequiz: Inhalt und Interpretation Friedrich Schillers „Maria Stuart“

TMD: 32793

Kurzvorstellung des Materials:

- Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler Friedrich Schillers Tragödie „Maria Stuart“ gelesen haben? Oder Sie wollen – etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung – auf das früher schon behandelte Theaterstück zurückgreifen?
- Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.
- Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in Inhalt und Gehalt der Erzählung einsteigt.
- Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.

Übersicht über die Teile

- 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)
- Lösungsblatt mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen

Information zum Dokument

8 Seiten, 552 kb

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Lösung - Wissensquiz: Friedrich Schillers „Maria Stuart“

1.) Wann wurde „Maria Stuart“ das erste Mal uraufgeführt?

A: 1800

B: 1912

C: 1793

Im Jahre 1800 wurde das Stück erstmals uraufgeführt. Friedrich Schiller verarbeitete in diesem Zusammenhang besonders das Leidenschaftliche und das Menschliche.

2.) Wie viele Akte hat das Stück?

A: 4

B: 3

C: 5

Das Stück „Maria Stuart“ hat 5 Akte und orientiert sich somit an der aristotelischen Dramentheorie (Exposition, Steigung, Höhepunkt, Fallende Handlung, Katastrophe).

3.) Womit beginnt das Theater?

A: Der Durchsuchung der Privatgemächer Marias

B: Dem Auftritt der Königin Elisabeth

C: Dem Todesurteil über Maria

Paulet dringt hier in die Gemächer Marias ein und erbeutet einige verbotene Schmuckstücke, sowie einen verbotenen Brief der Königin. Trotz der Tatsache, dass sie eine Gefangene ist, sind ihr einige Privatgüter durchaus erlaubt.

4.) Wie heißt der Hüter der Maria Stuart

A: Paulet

B: Mortimer

C: Kevin-Pascal

Nachdem Georg Talbot sich als ehemaliger Hüter Maria Stuart gegenüber als zu mild erwiesen hatte, wird nun der gefestigte Ritter Paulet zu ihrer Bewachung eingesetzt.

5.) Maria Stuart ist...

A: die Königin von England

B: Gefangene auf Schloss Fotheringhay

C: zu Beginn der Dramenhandlung noch minderjährig

Maria Stuart wird in keinem normalen Gefängnis, sondern in einigen Gemächern eines britischen Schlosses verwahrt. Hier spielt sich auch der zentrale dritte Akt ab.

6.) Was ist die vorherrschende Versform in „Maria Stuart“?

A: die Alternierung

B: der Stabreim

C: der Blankvers

Der Blankvers ist bis auf einige Ausnahmen in jeder Rede des Dramas zu finden.

7.) Welche Figur ist von Maria Stuart besessen und tritt auch im ersten Akt auf

A: Paulet

B: Mortimer

C: Königin Elisabeth

Mortimer liebt Maria Stuart bis in den Wahnsinn hinein. Er ist von dem sehnlichen Wunsch besessen, sie zu befreien und zu besitzen.

8.) Auf welche Art und Weise versucht Maria, mit ihrer „Schwester“ in Kontakt zu treten

A: durch die mündliche Nachricht eines Boten	B: über einen Brief	C: sie versucht, sie im Schloss zu besuchen
--	---------------------	---

Maria Stuart versucht, über das Symbol des Briefes mit ihrer „Schwester“ in Kontakt zu treten. Es handelt sich hier um eine relativ persönliche Form der Kontaktaufnahme; weiterhin hilft der Brief, ihre Meinungen klar und deutlich darzulegen.

9.) Wen tötete Maria Stuart in ihrer Vergangenheit?

A: Ihren Gatten Darnley	B: Eine Gruppe Untergebener	C: Einen feindlichen König, der sich in ihrer Gefangenschaft befand
-------------------------	-----------------------------	---

Maria Stuart tötete in ihrer Vergangenheit ihren herrschsüchtigen Gatten Lord Darnley und ließ sich auf eine Ehe mit eben seinem Mörder ein. Zur Zeit der Dramenhandlung bereut sie diese Tat.

10.) Welcher Tat wird Maria angeklagt?

A: Einer Falschaussage vor dem Gericht der Zweiundvierzig	B: Der Tötung von Georg Talbot	C: Einem Mordkomplott gegen ihre „Schwester“ Elisabeth
---	--------------------------------	--

Maria Stuart wird – zu Unrecht, wie sich im Laufe des Dramas herausstellt – angeklagt, verschiedene Komplote gegen Elisabeth organisiert zu haben. Auf dieser Grundlage stellt sie eine Gefahr für das Reich und für die Herrschaft ihrer „Schwester“ dar.

11.) Mit wem soll Königin Elisabeth vermählt werden?

A: Mit dem König von Spanien	B: Mit dem König von Frankreich	C: Mit Graf Leicester
------------------------------	---------------------------------	-----------------------

Königin Elisabeth soll auf Drängen ihres Volkes mit dem König von Frankreich vermählt werden. Sie tut dies widerwillig, da sie sich sehr stark über ihre Jungfräulichkeit definiert.

12.) Wie reagiert Elisabeth auf die Thematik, das Todesurteil über ihre „Schwester“ zu sprechen?

A: Sie möchte das Todesurteil auf keinen Fall sprechen	B: Sie tut dies leichtfertig und aus Rache	C: Sie hat damit Probleme und ist sich unsicher, was sie tun soll
--	--	---

Königin Elisabeth ist nicht in der Lage, das Todesurteil über ihre „Schwester“ zu sprechen. Auch wird im Laufe des Dramas ihre Inkompetenz in dieser Frage immer deutlicher, auch als sie am Ende den armen Boten zur Verantwortung zieht.

13.) Welche Figur möchte Maria Stuart mit einer Gruppe von Revolutionären retten?

A: Mortimer	B: Talbot	C: Die Amme Hanna Kennedy
-------------	-----------	---------------------------

Sir Mortimer – in seiner unbändigen Liebe zu Maria Stuart dem Wahnsinn nahe – plant mit einer Horde von Mitwissern eine Befreiungsaktion Marias. Dies schlägt im Laufe des Dramas fehl.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüre-Quiz: Schiller "Maria Stuart"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

